

ALUMNA

SARAH DIEDERICH

Medienmanagement, Master



Social Media Managerin
Polizeidirektion Hannover

„Die Praxisnähe, das familiäre Miteinander, Partizipation statt Frontalbeschallung.“

Von Aufzeichnungen bei „Wer wird Millionär“, der Startup-Szene in Berlin und dem Silicon Valley in Kalifornien hin zur Polizeidirektion in Hannover - Sarah Diederich hat während und nach ihrem Studium am IJK viele interessante Erfahrungen gesammelt und ist beruflich voll durchgestartet. Im Interview verrät sie mehr und gibt spannende Einblicke in ihre Zeit am IJK.

Ein Interview mit Sarah Diederich:

2017 hast Du Dich vom IJK verabschiedet. Was hast Du seitdem beruflich gemacht?

Ich war zunächst, teilweise noch während meines Masterstudiums, Projektmanagerin und Beraterin in einer Digitalagentur. Noch im selben Jahr bin ich zur Polizeidirektion Hannover gewechselt, um dort in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vor allem den Social-Media-Bereich auf- und auszubauen. Neben strategischen, konzeptionellen und operativen Tätigkeiten übernehme ich dort federführend den Auf- und Ausbau von Corporate Influencern und leite den sogenannten „Unterabschnitt Social Media“ in besonderen Einsatzlagen. Mein Job ist alles andere als langweilig, enorm vielfältig und geprägt von einer hohen politischen und gesellschaftlichen Verantwortung, gerade in der heutigen Zeit.

Was schätzt Du bzw. hast Du am IJK besonders geschätzt?

Die Praxisnähe, das familiäre Miteinander, Partizipation statt Frontalbeschallung und die Möglichkeit empirischer Studien und Projekte in kleinen Seminargruppen. Damals war die Koordination der vielen Gruppenarbeiten echt eine Herausforderung, rückblickend betrachtet haben mir die zahlreichen Präsentationen und Hausarbeiten aber unfassbar viel gebracht.

ALUMNA

SARAH DIEDERICH

Medienmanagement, Master

Was hast Du aus dem Studium für den beruflichen Werdegang mitgenommen?

Die analytische und strukturierte Herangehensweise und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte nachvollziehbar darzustellen. SPSS habe ich seit dem Studium glücklicherweise nicht mehr gebraucht...

Welchen Job würdest Du gerne einen Monat machen?

Statt „irgendwas mit Medien“ vielleicht „irgendwas mit Menschenaffen“, weil mich Gorillas und Co. schon in meiner Kindheit fasziniert haben. „Unser Charly“ geht aus heutiger Sicht natürlich gar nicht, war früher aber eine meiner absoluten Lieblingsserien.

Was ist Dein ultimativer Karrieretipp für die Zeit nach dem IJK?

Sucht euch einen Job, der euch wirklich Spaß macht und für den man morgens gerne aufsteht. Das ist natürlich einfacher gesagt als getan.

Welche besonders schöne, lustige oder prägende Erinnerung hast Du ans IJK?

Die gesamte Bachelor-Zeit! Ob „Wer wird Millionär“-Aufzeichnung in Köln, Pommes bis zum Umfallen in Brüssel, Ausflug in die Berliner Startup-Szene, kalifornische Sonne im Silicon Valley, Running Dinner, Forum, Osterode... ach ja, es war schon herrlich :)

Wenn Du Deiner Zeit am IJK einen Song- oder Filmtitel geben müsstest, wie würde dieser lauten?

Irgendwas von den Backstreet Boys – durfte bei uns auf keiner Party fehlen!

Welches Medienangebot hat Dich in der letzten Zeit am meisten begeistert / am besten unterhalten?

Bei mir läuft seit Jahren fast täglich (kein Scherz) Modern Family rauf und runter. Und ich sehe, höre und lese – wie könnte es anders sein – für mein Leben gerne True-Crime-Formate. Ich gebe aber zu, dass ich auch bei Trash-TV immer ganz vorne mit dabei bin...